Zeitungsmeldung Nr. 1

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **65 (1939)**

Heft 13

PDF erstellt am: **28.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Helvetiasgärtli

Ein Hymnus in grosser Zeit

von Paul Altheer

2. Die großen Sorgen

Nun tanzt die Sonne, ein glühender Ball,
auf zackiger Silhouette.
Die Tiere scharren im dampfenden Stall
und reißen an rasselnder Kette.

Der Tag wird lebendig; der Mensch erwacht,
er pflügt mit dem Kamm in den Haaren
und überlegt, was er heute macht,
um seinen Vorteil zu wahren.

Er sinnt an kleinliche Krämerei
und nennt sie „die großen Sorgen".
Er jammert, wie all das schrecklich sei.
Ihm graut schon vor heute und morgen. —

Die Nebel im Tale schwelen wie Rauch,
wie Schemen, die wogen und wanken.
Ein bißchen, wahrhaftig, graut mir auch
beim Denken an diese Gedanken.

O, kleinlicher Mensch im kleinen Raum,
wie klein ist, von oben besehen,
deiner irdischen Sehnsucht großer Traum .....
Und ich kann dich so gut verstehen.

Zeitungsmeldung Nr. 1

17. März 1939

«Wieder entrümpeln! In Zürich zirkuliert seit einigen Tagen in den Straßen ein großes Lastauto, auf dem ein ganzer Dachstock aufgebaut wurde. Einzig die Seitenwände fehlen, womit Einblick in diesen Estrich gewährt wird. Drinnen sieht man, wie in jedem Hause der Estrich eingeräumt sein muß, um den Anforderungen des Luftschutzes zu genügen ...»

Zeitungsmeldung Nr. 2

«Großfeuer am Limmatquai. Dachstuhl der Rathaus-Polizeiwache völlig ausgebrannt.

... Es zeigte sich bei den Löscharbeiten, daß in diesem Dachstock eine Menge Gerümpel aufgestapelt war, worunter ein Haufen Korkschrot ... dann eine Anzahl Strohmatratzen ... sodann Unmengen von altem Kanzleipapier, sowie Bureauxmakulatur ...»

E derewäg prässiere und sich die Entrümpeligs-Mahnig e so z'Herze neh, hettid s' jetzt gwüß nöd bruuche bi dr Polizei. Wenigstens d'Büromakulatur hettid s' dörfe si lah, damit die arme Müsli au no öppis z'biße finde i dene chalte Tage.

Züs Jemineh,
aktives Mitglied vom
Zürcher Tierschutz-Verein.

Ich erkläre feierlich ...

Wenn Europa in der nächsten Zeit nicht wieder überrascht wird, gibt es in Europa in der nächsten Zeit keine Ueberraschungen mehr! Ad..f

Modernes Deutsch

Der Füger arbeitet im Kraftstall am All.

Uebersetzung:

Der Monteur arbeitet in der Garage am Omnibus. To.



Haare im Kamm!

Der Anfang der Glatze ist da. Höchste Zeit, dem Uebel mit dem tausendfach bewährten

Birkenblut

wirksam zu begegnen. Es hilft selbst da, wo alles andere versagte. Flasche 2.90 u. 3.85

In Apotheken, Drogerien, guten Coiffeurgeschäften, Alpenkräuterzentrale am St. Gotthard, Faido.

Birkenblut-Haarnährcrème für trockene Haare. Tube Fr. 2.25.

Birkenblut-Shampoon das Beste für die Haarpflege -.40.

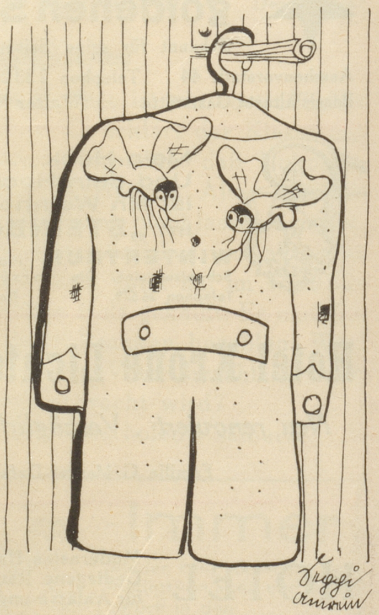
Anthropologisches

In des Menschen edler Birn
Hat es meistens auch ein Hirn,
Und dazu gibt's in der Tat
Hinten noch ein Rückengrat.

Beide sind zwar ohne Zweck,
Nützen stets auch einen Dreck,
Wenn als Dritte nicht im Bund
Eine reiche Kunigund. spü.

Der deutsche Gummi

Der synthetische Gummi ist wunderbar,
Man konnt ihn jetzt ausprobieren
Und vermocht, was bisher möglich nicht war:
Jede Grenze mit wegzuradieren! B. W.



Motten unter sich:

«Mit söttige Löcher hänkeds de Wintermantel uf d'Syte. Nachher sötted mir wieder dra gfrässe ha!»